Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

in bispild ich vernamen han
Das sagt ein gaistlich frum man
Es wær geschehen in frankchen lande
Bey den die er wol erchande
Er was ein schedlich dieb
Der nyemand tet chain lieb
Der het ain weib die was so rain
Das sy mit ym chain gemain
An seiner dewbhait nicht haben wolt
Der lanet er anders dann er scholt
Wann er die oren ir abschnaid
Darumb das ir sein dewbhait was laid
Nu fugtet es sich das er ward gevangen
Und e er ward erhangen
Da sprach er das sew pald vingen
Sein weib und e dann in der hingen
Wann sy vil erger wær dann er
Man lieff nach ir und pracht sy her
Die arm fraw wainet und swur
Das ye und ye irs wirtes unfur
Von hertzen laid ir wær gewesen
Da man sey wolt lan genesen
Da sprach er pesecht ir oren
Van erst ob sy hab die oren
Hat sy die so seyt geduldig
So ist sy meiner dewbhait unschuldig